

Familienbildung- Familienstützpunkt



Modellprojekt Familienstützpunkte am Beispiel des Landkreises Regensburg –Karl Mooser–

Familienbildung- Familienstützpunkt



Ausgangslage im Landkreis:

- ▶ Ergebnis einer regionalen Befragung: umfangreiches Angebot in den Gemeinden
- ▶ Angebot nicht gesteuert, hauptsächlich am Anbieter orientiert
- ▶ gemeinsame Anbieterstruktur mit Stadt Regensburg
- ▶ intensive Kooperation mit Amt für Jugend und Familie der Stadt Regensburg, Abstimmung der Trägerförderung
- ▶ Entscheidung für gemeinsames Konzept Stadt/Landkreis Regensburg
- ▶ aber: unterschiedliche Voraussetzungen für Errichtung der Familienstützpunkte (Einbindung der Gemeinden)
- ▶ Teilnahme am Modellprojekt „Familienstützpunkt“

Familienbildung- Familienstützpunkt



11 Modellstandorte

- ▶ Stadt Aschaffenburg
- ▶ Stadt Augsburg
- ▶ Stadt und Landkreis Bamberg
- ▶ Stadt Kaufbeuren
- ▶ Stadt Nürnberg
- ▶ **Stadt Regensburg und Landkreis Regensburg**
- ▶ Landkreis Traunstein
- ▶ Stadt Würzburg und Landkreis Würzburg

Familienbildung- Familienstützpunkt



Was sind Familienstützpunkte?

- ▶ Familienstützpunkte sind **Informations- und Kontaktstellen** für Eltern, die insbesondere in Fragen der Erziehung ihrer Kinder Rat und Hilfe suchen.
- ▶ Familien erhalten je nach Familiensituation und Bedarf **qualitative Angebote** für ihre Fragen zur Erziehung, der Gesundheit und Ernährung.

Familienbildung- Familienstützpunkt



Aufgaben der Familienstützpunkte

- ▶ Familienstützpunkte kennen die Infrastruktur vor Ort
- ▶ Familienstützpunkte erheben Bestand und Bedarf – stellen fest, was gebraucht wird
- ▶ Initiieren bedarfsorientierter Angebote, die regelmäßig in Kooperation mit externen Partnern organisiert werden (z.B. Elternkurse der Familienbildung, Informationen für Familien mit Migrationshintergrund zur Schule usw.)
- ▶ Entwicklung von Vernetzungsstrukturen, Vernetzungsarbeit vor Ort, Förderung der Kooperation zwischen freien Trägern

Familienbildung- Familienstützpunkt



Aufgaben der Familienstützpunkte

- ▶ Gute Erreichbarkeit für Familien im Sozialraum
- ▶ Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung von Anfang an
- ▶ Familienstützpunkte haben eine Lotsen- und Kompassfunktion – geben professionelle Auskunft – sind keine Erziehungsberatungsstelle
- ▶ Niedrigschwellige Anlauf- und Kontaktstelle für Familien, die Infos und Angebote der Eltern- und Familienbildung zur Verfügung stellt oder vermittelt
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit und Aktivitäten, um Familienbildung bekannt zu machen (Internetauftritt, Flyer, Tag d. offenen Tür...)

Familienbildung- Familienstützpunkt



Aufgaben der Familienstützpunkte

- ▶ Familienstützpunkte regeln in Abstimmung mit dem Jugendamt die Finanzierung der Angebote
- ▶ Der Familienstützpunkt **steuert** im Auftrag des Jugendamtes die Familienbildung seiner Region

Was machen Familienstützpunkte nicht:

- ▶ Familienstützpunkte sind keine neuen Bildungsträger, sie treten nicht in Konkurrenz zu den bisher tätigen Anbietern

Familienbildung- Familienstützpunkt



Angebote der Familienstützpunkte:

- ▶ Angebot orientiert sich am Bedarf des Sozialraumes
- ▶ Angebot gilt allen Familien und ist **nicht defizitorientiert**
- ▶ Angebote beginnen bereits für Schwangere und begleiten Familien mit Kindern jeden Alters (Auftrag aus dem Bundeskinderschutzgesetz)
- ▶ Angebot berücksichtigt den Bedarf und die Interessenslagen aller sozialen Schichten
- ▶ Angebot berücksichtigt aktuelle Problemlagen und Fragestellungen (z. B. neue Medien)

Familienbildung- Familienstützpunkt



Wo kann ein Familienstützpunkt errichtet werden?

- ▶ Familienzentren
- ▶ Mehrgenerationenhäuser, Bürgerhäuser
- ▶ große Kindertageseinrichtungen, Schulzentren
- ▶ Einrichtungen mit kulturellem Auftrag
- ▶ Rathaus
- ▶ mobile Lösungen

Voraussetzung:

- ▶ Fachkraft für den Betrieb, kindgerechte Räumlichkeit für Beratungsgespräche, Büroausstattung, (telefonische) Erreichbarkeit

Familienbildung- Familienstützpunkt

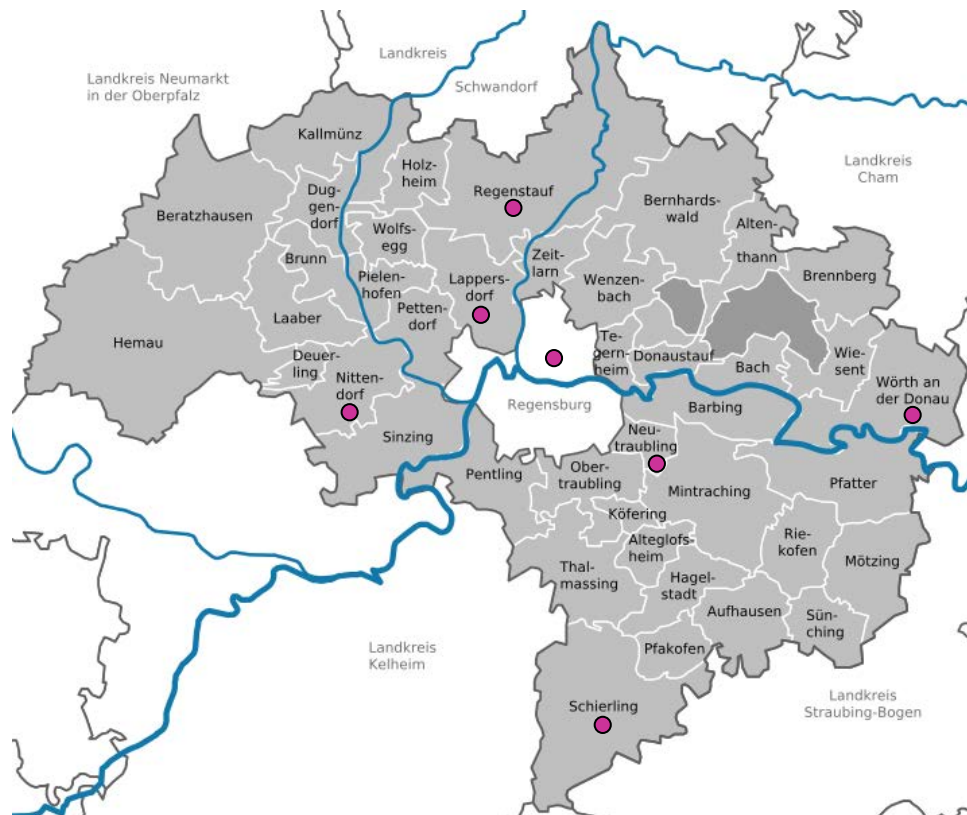


Familienstützpunkte im Landkreis Regensburg

- ▶ Landratsamt: Koordinierungsstelle im Jugendamt
- ▶ Lappersdorf: Jugendzentrum
- ▶ Neutraubling : Kindergarten/Museum
- ▶ Nittendorf : Jugendtreff
- ▶ Regenstauf: Mehrgenerationenhaus
- ▶ Schierling: Rathaus (später Bürgerhaus)
- ▶ Wörth: Rathaus

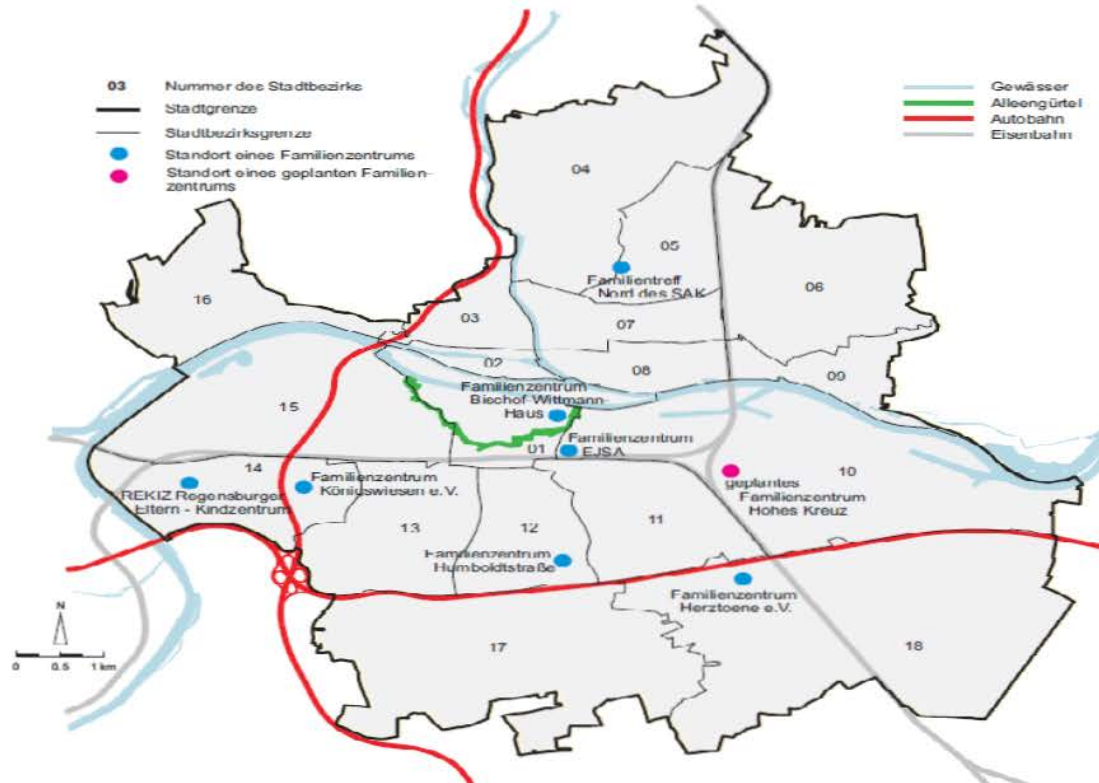
Die Familienstützpunkte der Stadt Regensburg befinden sich in den Familienzentren

Familienbildung- Familienstützpunkt



● Standort
Familienstützpunkt

Familienbildung- Familienstützpunkt



Stadtbezirke

- | | | |
|----------------------------|--------------------|--|
| 01 Innere Stadt | 07 Reinhausen | 13 Kumpfmühl - Ziegelteufel - Neupfuhl |
| 02 Stadthof | 08 Weichs | 14 Großgrüfening - Dechtetten - Königswiesen |
| 03 Steinweg - Pfaffenstein | 09 Schwabehaus | 15 Westenviertel |
| 04 Salem - Gallingkofen | 10 Ostenviertel | 16 Ober- und Niederwinzer - Kager |
| 05 Konradslung - Wutzhofen | 11 Kasernenviertel | 17 Oberaling - Graß |
| 06 Brandberg - Keilberg | 12 Galgenberg | 18 Burgweinting - Harfing |

Familienbildung- Familienstützpunkt



Personalbedarf während der Projektphase:

- ▶ 1 Sozialpädagogin (halbtags)
- ▶ 1 Verwaltungsbeamtin (halbtags)
- ▶ in den Stützpunkten Teilzeitkräfte mit unterschiedlichem Stundenumfang

Dauerhafte Personalausstattung:

- ▶ Koordinierungsstelle im Landratsamt-
Halbtagsstelle Sozialpädagoge/in (an Jugendamt angegliedert)
- ▶ Fachkraft in Teilzeit in jedem Familienstützpunkt
(Umfang mindestens 400 €)

Familienbildung- Familienstützpunkt



Weiteres Vorgehen zur Errichtung der Familienstützpunkte:

- ▶ Schulung des Personals der Familienstützpunkte zur Nutzung der Internetplattform (Wissensmanagementsystem) und zur Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ breite Öffentlichkeitsarbeit nach Eröffnung aller Familienstützpunkte
- ▶ Erstellung eines Angebotes für die Region mit der Stadt Regensburg und Ausbau der regionalen Angebote
- ▶ Bildung eines „Beirates“ zur Familienbildung
- ▶ Ausarbeitung neuer Kooperationsvereinbarungen mit den Bildungsträgern
- ▶ Festlegung der Förderung der gemeindlichen Familienstützpunkte

Familienbildung- Familienstützpunkt



Erfahrungen bei der Umsetzung:

- ▶ Hohe Akzeptanz bei der Politik, insbesondere auch bei den Gemeinden
- ▶ Bereitschaft, überregional sich der Aufgabe zu stellen und sich verstärkt zu engagieren
- ▶ Kooperationsbereitschaft der freien Träger, insbesondere nach einem Fachtag zur Familienbildung
- ▶ Konkrete „Einbindung“ eines Kinderarztes an jeden Familienstützpunkt
- ▶ Gute Inanspruchnahme seitens der Zielgruppen, obwohl Familienstützpunkte erst bekannt gemacht werden müssen
- ▶ Das Thema Familienbildung erhält durch die Stützpunkte mehr Aufmerksamkeit und Bedeutung

Familienbildung- Familienstützpunkt



Für Ihre Aufmerksamkeit...
... vielen herzlichen Dank